

Alle in Kapitel 3 des KLP ausgewiesenen Kompetenzen sind bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen: Sprachkompetenz, Textkompetenz, Kulturkompetenz und Methodenkompetenz.

In die Bewertung fließen insbesondere die Beherrschung des sprachlichen Systems, das Sinn- und Strukturverständnis von Texten und die Fähigkeit zum kulturellen Transfer ein.

In der SI werden in Latein die Klassenarbeiten und die sonstige Mitarbeit zu je 50% gewichtet.

A. Klassenarbeiten

a) Aufbau:

Bei Klassenarbeiten liegt der Schwerpunkt auf der Übersetzung eines lateinischen Textes in Verbindung mit textbezogenen oder (in der Anfangsphase) textunabhängigen Begleitaufgaben, die sich auf alle Bereiche des LU beziehen. Übersetzungsteil und Begleitaufgaben werden im Verhältnis 2:1 gewichtet.

Die Übersetzungsgeschwindigkeit beträgt 1,5 bis 2 Wörter pro Minute in Jg.9 und 1,2 Wörter pro Minute in Jg.10.

Abiturklausuren sind das Muster für Klausuren in der SI; dieser Klausuraufbau ist bereits in der SI anzubahnen. Der KLP sagt nicht, wann Originallektüre begonnen wird, aber im 4. Quartal von Jg.10 sollen erste leichte Originaltexte bearbeitet werden.

Einmal pro Schuljahr kann eine der anderen Aufgabenarten gemäß KLP S.31 gewählt werden.

b) Umfang: Abhängig vom Schwierigkeitsgrad des Textes werden bei didaktisierten Texten 1,5-2

Wörter pro Übersetzungsminute angesetzt. Die konkrete Wortzahl richtet sich nach der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit im Rahmen des gewählten Wertungsverhältnisses.

In der SI werden Lateinarbeiten einstündig geschrieben.

c) Durchführung

Der lateinische Text wird vor Beginn der Bearbeitung mit Lesepausen vorgelesen.

d) Bewertung

Die Übersetzungsleistung wird ausreichend genannt, wenn sie auf je hundert Wörter nicht mehr als 12 ganze Fehler enthält. (Anmerkung: Vgl. aber KLP SI von 2021 S.33/34!)

Bei der Bewertung der Begleitaufgaben und der anderen Formen der Textbearbeitung wird ein Punktesystem zugrunde gelegt. Die Note ausreichend wird erteilt, wenn etwa die Hälfte der Höchstpunktzahl erreicht wurde.

Bezogen auf die für die Übersetzung und die Begleitaufgaben jeweils genannten Richtwerte werden die Notenstufen 1 bis 4 linear festgesetzt. Die Noten werden für beide Aufgabenteile gesondert ausgewiesen; aus den beiden Teilnoten ergibt sich entsprechend ihres Anteils die Gesamtnote.

B. Sonstige Mitarbeit

An der SI der KTG Minden werden im Fach Latein die einzelnen *Leistungsformen* im Bereich der sonstigen Mitarbeit wie folgt gewichtet:

- 1. Individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, kooperative Leistungen ca. 50 %**
- 2. Punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen (v.a. Tests) ca. 40%**
- 3. Längerfristig gestellte komplexere Aufgaben wie z.B. Referate, Projekte, Dossiers 10%**

Bewertungskriterien zu Punkt 1 von „sonstige Mitarbeit“

„Sehr gut“:	Mitarbeit aus eigenem Antrieb in jeder Unterrichtsstunde Leistung selbständiger Beiträge zum Fortgang der Themenbehandlung Gewinnung, Vermittlung und Diskussion eigener Standpunkte
„gut“:	Regelmäßige Mitarbeit aus eigenem Antrieb Präzise, zusammenhängende und anschauliche Präsentation eigener

Beiträge

Gewinnung und Darstellung eigener Standpunkte

Förderung der Kooperation

„Befriedigend“: Häufigere Mitarbeit aus eigenem Antrieb

Erfassen von Fragen, Aufgaben, Problemstellungen

Einbringen fachlicher Kenntnisse

Erkennen von Zusammenhängen

Zusammenfassen von Unterrichtsergebnissen

Aktive Bemühung um Klärung von Fragen

Gelegentlich Anstellen von Vergleichen, Transfer von Kenntnissen

„ausreichend“: Gelegentliche Mitarbeit

Dokumentation von Interesse und Aufmerksamkeit

Nachfragen bei Verständnisproblemen

angemessene Bearbeitung von Fragen und Arbeitsaufträgen

Reproduktion wesentlicher Inhalte

Einhaltung von Vereinbarungen

„Mangelhaft“: Mangelnde Aufmerksamkeit

Keine Mitarbeit aus eigenem Antrieb

Keine Beantwortung direkter Fragen

Keine Reproduktion wesentlicher Inhalte

Kein Erkennen *grundlegender* Zusammenhängen

„ungenügend“: Keine Mitarbeit/ unentschuldigtes Fehlen